



Kommunikation

Audi Sport customer racing

Eva-Maria Becker

Telefon: +49 841 89-33922

E-Mail: eva-maria.becker@audi.de

www.audi-mediacycenter.com

Audi kommt als Tabellenführer nach Kalifornien

- **Premiere: Intercontinental GT Challenge Mitte Oktober erstmals in Laguna Seca**
- **Zwei werksunterstützte Audi R8 LMS und ein privater Rennwagen am Start**
- **Audi und Christopher Haase sind Tabellenführer in weltweiter GT-Serie**

Neuburg, 28. September 2017 – Premiere in Kalifornien: Vom 14. bis 15. Oktober stehen zum ersten Mal die California 8 Hours in Laguna Seca im Kalender der Intercontinental GT Challenge, der einzigen weltweit ausgetragenen GT-Rennserie. Audi kommt nach dem Sieg bei den 24 Stunden von Spa im Juli mit Christopher Haase als Tabellenführer nach Amerika.

Der Audi R8 kehrt nach Laguna Seca zurück: Für Audi ist die Rennstrecke 150 Kilometer südlich von San Francisco mit einer großen Sportwagen-Tradition verbunden. Zwischen 2000 und 2008 haben die Le-Mans-Prototypen der Marke in der American Le Mans Series (ALMS) acht Siege auf dem Kurs eingefahren. Fünf Mal war dabei der LMP-Rennwagen Audi R8 erfolgreich, der als Namensgeber für den späteren Straßensportwagen von Audi diente. Audi Sport customer racing bietet den Fans vor Ort deshalb eine Ausstellung, die den Rennwagen von damals und das aktuelle Serienmodell umfasst, während die Fans den darauf basierenden GT3-Rennwagen Audi R8 LMS auf der Strecke erleben.

Die Rennfahrer lieben den 3,6 Kilometer langen Kurs, der in die malerische Landschaft des Monterey County eingebettet ist: Schnelle Passagen, deutliche Höhenunterschiede und die Streckenstelle „Corkscrew“ als eine der berühmtesten Kurven im weltweiten Rennsport verlangen den Piloten vieles ab. Die anspruchsvolle Strecke wird in diesem Jahr 60 Jahre alt.

Insgesamt drei Kundenteams treten bei den California 8 Hours mit dem Audi R8 LMS an. Werksunterstützt sind das Audi Sport Team Land und das Audi Sport Team Magnus. Die Mannschaft von Wolfgang Land aus Niederdreisbach in Deutschland startet mit dem kalifornischen Piloten Connor De Phillippi und den beiden Deutschen Christopher Haase und Christopher Mies. Das Audi Sport Team Magnus aus Salt Lake City im US-Bundesstaat Utah ist erstmals werksunterstützt und vertraut auf die beiden Deutschen Pierre Kaffer und Markus Winkelhock sowie den Südafrikaner Kelvin van der Linde. Winkelhock, van der Linde, De Phillippi und Mies gewannen mit dem Audi R8 LMS in diesem Jahr gemeinsam die 24 Stunden auf dem Nürburgring, Winkelhock und Haase die 24 Stunden in Spa.

Ein Privatteam komplettiert das Aufgebot: Das Belgian Audi Club Team WRT bringt einen Audi R8 LMS für den Niederländer Robin Frijns und die Briten Jake Dennis und Stuart Leonard an den



Start. Frijns und Leonard gewannen mit dem Team von Vincent Vosse im September den Blancpain GT Series Sprint Cup, die wichtigste GT-Sprint-Rennserie in Europa.

„Wir freuen uns auf den ersten Start der Intercontinental GT Challenge in den USA“, sagt Chris Reinke, Leiter Audi Sport customer racing. „Mit drei Teams und unserem Fahreraufgebot sind wir sehr gut aufgestellt. Auf dieser legendären Strecke wollen wir die Tabellenführung behaupten.“ Audi ist Titelverteidiger in der Intercontinental GT Challenge und führt nach zwei von vier Läufen die GT3-Markenwertung mit neun Punkten Vorsprung an. Christopher Haase liegt an der Spitze der Fahrerwertung einen Zähler vor fünf Piloten, die sich punktgleich Platz zwei teilen – darunter Jules Gounon und Audi-Sport-Fahrer Markus Winkelhock. Nach zwei Freien Trainings, einem Pre-Qualifying, einem Qualifying und einem Super-Pole-Zeitfahren steht das Rennen am Sonntag, 15. Oktober, von 9.30 bis 17.30 Uhr Ortszeit im Programm.

– Ende –

Der Audi-Konzern mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 16 Standorten in zwölf Ländern. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die Audi Sport GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant’Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2016 hat der Audi-Konzern rund 1,868 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 3.457 Sportwagen der Marke Lamborghini und 55.451 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2016 hat die AUDI AG bei einem Umsatz von € 59,3 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 3,1 Mrd. erzielt. Zur Zeit arbeiten weltweit rund 88.000 Menschen für das Unternehmen, davon mehr als 60.000 in Deutschland. Audi fokussiert auf nachhaltige Produkte und Technologien für die Zukunft der Mobilität.